



Maßstäbe / neu definiert

**Burkhard Sunder**  
Generalvertretung der AXA Versicherung AG  
Rosenheimer Straße 35  
85635 Höhenkirchen  
Telefon: 0 81 02/8 96 17-0  
Telefax: 0 81 02/8 96 17-28 oder 29  
Mobil: 01 72/3 42 29 07

Mittwoch, 31. August 2011 | Nr. 200

MÜNCHENER MERKUR  
31. Aug. 2011

## INTERKOMMUNALE LÄRMSCHUTZINITIATIVE

# Ärger über Druckluftschall

### S-Bahn-Anlieger suchen mit spontanem Protest die Öffentlichkeit

**Höhenkirchen-Siegertsbrunn** – Bei einer spontanen Aktion haben sich jetzt die Anlieger am S-Bahnhof in Höhenkirchen-Siegertsbrunn Luft verschafft. Mit einem ausladenden Banner neben einem abgestellten S-Bahnwaggon protestierten sie im Verbund mit der Interkommunalen Lärmschutzinitiative (ILI) gegen die „unerträglich lauten Klima- und Druckluft-Aggregate, die abends und am Wochenende

die Wohn- und Schlafräume beschallen“.

Die Lärmschutzinitiative mit Sitz in Deisenhofen tritt für die Interessen von Anwohnern ein (wir berichteten) und weist auf die belastenden Probleme hin, die trotz TÜV-Gutachten und regelmäßigen Lärmschutzgipfeln sowie Verbesserungsmaßnahmen immer noch auftreten. „In Höhenkirchen-Siegertsbrunn befindet sich das Abstellgleis mitten in den

Wohngebieten, und die lärmenden Züge sind von manchen Gebäuden nur rund fünf Meter entfernt“, heißt es in der Pressemitteilung.

Überlegungen, die eine Verlängerung des Abstellgleises bis in den Wald hinein im Sinn haben, werden auf Anregung der ILI von Bürgermeisterin Ursula Mayer unterstützt und mit den Dienststellen der Bahn geprüft. Sollte diese Prüfung erfolgreich verlaufen, müssen die weiteren

Voraussetzungen für die nötigen Baumaßnahmen erst noch vom Gemeinderat beschlossen werden – unter Beachtung der Verfahrenszeiten und Kosten im sechsstelligen Bereich.

So lange allerdings wollen die Anwohner nicht mehr warten, und haben sich an einem lauen Sommertag, der zu gemütlichen Gartenabenden einladen sollte, mit ihrem Hilferuf an die Öffentlichkeit gewandt.



**Unmittelbar** gegenüber den lärmenden Waggons müssen die Anwohner in Höhenkirchen-Siegertsbrunn ausharren. FOTO: FKN